

Biberach, 25.10.2012

## Beschlussvorlage

**Drucksache  
Nr. 79/2011-1**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	ja	06.06.2011			

### Herausgabe eines Mitteilungsblattes für die Stadt Biberach

#### I. Beschlussantrag

1. Die Stadt Biberach gibt ab 2012 ein gesamtstädtisches Mitteilungsblatt heraus.
2. a) Die Redaktionsleistung wird extern vergeben und dazu öffentlich ausgeschrieben.  
Die Ausschreibung umfasst die Projektvorbereitung ab Sommer 2011 sowie die Redaktionsleistung ab 2012 für zwei Jahre.
- b) Die in 2011 benötigten Sachmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung ist gewährleistet durch die Sperrung der Mittel in gleicher Höhe für die Stelle eines Redakteurs. Ab 2012 erfolgt die Mittelanmeldung zum Haushalt.
3. Druck und Verteilung werden extern vergeben und dazu öffentlich ausgeschrieben. Mittel hierfür werden erstmals 2012 benötigt und zum Haushalt angemeldet.

#### II. Begründung

##### Beschlusslage

Bei den Haushaltsberatungen für 2010 entschied das Gremium, das Projekt Mitteilungsblatt aufgrund der unsicheren Haushaltslage zurückzustellen. Bei den Haushaltsberatungen für 2011 wurde die Situation anders bewertet und der Hauptausschuss beschloss, Mittel für einen Redakteur in den Haushalt einzustellen. Die Mittel wurden mit einem Sperrvermerk belegt. Das Mitteilungsblatt soll das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt sein und gleichzeitig vielfältige Informationen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste bereithalten.

##### Aktualisierung des bisherigen Gesamtkonzeptes

Dem Gemeinderat wurden in verschiedenen Vorlagen die möglichen Rahmenbedingungen und die geschätzten finanziellen Auswirkungen dargestellt. Diese Daten wurden soweit möglich aktualisiert (Anlage 1).

### Redaktion

Neu überdacht wurde die Frage, wie die Redaktion für das Mitteilungsblatt organisiert sein könnte. Bisher lautete der Vorschlag, einen eigenen Redakteur einzustellen, der als städtischer Mitarbeiter in das Sachgebiet Presse und Gremien integriert ist. Dadurch wäre die Zuarbeitung und Vertretung intern sichergestellt. Im Rahmen der Stellenplanberatungen wurde aus dem Gremium signalisiert, dass auch andere Lösungen untersucht und dargestellt werden sollten. Dies wurde geprüft und dabei wurde deutlich, dass eine Vergabe der Redaktionsleistung ganz oder teilweise an ein selbständiges Redaktionsbüro eine Alternative wäre. In der Ausschreibung wird neben dem Preis für die Redaktionsleistung auch die Qualifikation und Eignung des Anbieters berücksichtigt.

Mittlerweile bevorzugt die Verwaltung die externe Lösung (und dankt dem Gremium für die Anregung!). Da der Aufwand noch nicht exakt abzuschätzen ist und man mit eigenem Fachpersonal langfristig gebunden ist, bietet die externe Lösung mehr Flexibilität.

Die Redaktionsleistung soll für zwei Jahre ausgeschrieben sein, um das Produkt Mitteilungsblatt auf sichere Beine zu stellen. Danach kann über die Fortsetzung insgesamt neu entschieden werden.

### Druck und Verteilung

Für Druck und Verteilung des Mitteilungsblattes wurden im Jahr 2009 Angebote eingeholt, welche von der Integration des früheren Veranstaltungskalenders in das neue Mitteilungsblatt ausgingen. In der Zwischenzeit hat es Veränderungen beim Veranstaltungskalender gegeben, so dass dieser Aspekt neu beurteilt werden muss. Durch das neue Format und inhaltliche Verbesserungen ist der Veranstaltungskalender für Werbekunden attraktiver geworden. Das wirtschaftliche Ergebnis hat sich so weit verbessert, dass ab 2012 der jährliche städtische Zuschuss von 10.000 € entfällt. Der Veranstaltungskalender stellt somit keinen Kostenfaktor mehr dar und soll als eigenständiges Produkt bestehen. Wir benötigen somit neue Angebote für die Leistungen Druck und Verteilung.

Bei der Auswahl des Verlages/ der Druckerei wird das künftige Redaktionsbüro beratend mit einbezogen. Daher erfolgt erst die Ausschreibung der Redaktionsleistung (Entscheidung durch Hauptausschuss), danach die Ausschreibung für Druck und Verteilung.

Die Mitteilungsblätter in den Ortschaften sind vom neuen Projekt nicht berührt. Das gesamtstädtische Blatt soll freilich auch wesentliche Informationen aus den Ortsteilen enthalten.

Simon

Anlagen